„Stärken-Tiertotem“

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen | Reflexionsfähigkeit, kreativ-sprachliche Fähigkeit, Vorstellungsvermögen, Präsentationsfähigkeit |
| Ziele | * Schülerinnen und Schüler wählen sich zu einer wichtigen eigenen Stärke eine Tierfigur, die diese Stärke repräsentiert.
* Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf dem Weg zu einem individuellen Ziel Unterstützung zu holen.
 |
| Material | * Möglichst viele verschiedene Tierfiguren, Tierfotos oder Tierkarten (verschiedene Sets sind im Buchhandel/Internet erhältlich)
 |
| Hinweise | **Zeitplanung/Sozialform:** 40 min, Einzelarbeit und Plenum**Anschlussmethoden**: „Stärken-Fotos“, „Stärken und ihre Vorbilder“ |
| Durchführungs­hinweise | Kurze Einführung und Erklärung, dass es viele Völker (z. B. die Cheyenne-Indianer) gibt, für die verschiedene Stärken von bestimmten Tieren repräsentiert werden. Gemeinsame Sammlung von Beispielen an der Tafel (z. B. Kamel – Durchhaltevermögen, Adler – Weitblick, Jaguar – Schnelligkeit). Ein bestimmtes Tiertotem oder Krafttier besitzt in diesen Traditionen eine bestimmte Kraft/Stärke und kann denjenigen, der sich das Tiertotem auswählt, mit dieser bestimmten Kraft/Stärke unterstützen.Die Lehrperson legt nun die Tierfiguren/Tierfotos oder Tierkarten in die Mitte des Stuhlkreises oder vorne auf einen Tisch. Die Aufgabe lautet nun: „Bitte suche dir ein Tier aus, das eine Stärke verkörpert, die dir wichtig ist bzw. die du selbst hast.“Alle Schülerinnen und Schüler dürfen sich nun ein Tier aussuchen. Falls sich zwei Schülerinnen und Schüler dasselbe Tier aussuchen möchten, ist das kein Problem. Die beiden sollen sich dann einfach nebeneinander setzen. Nun stellen die Schülerinnen und Schüler der Reihe nach ihre gewählten Tiere vor und begründen, für welche Stärke dieses Tier ihrer Meinung nach steht. Eventuell kann noch ergänzt werden, warum diese Stärke für sie besonders wichtig ist oder in welcher Situation sich die Stärke als letztes gezeigt hat.Variante: Bezogen auf das individuelle Förderziel können sich die Schülerinnen und Schüler auch ein Tier auswählen, dass sie bei der Zielerreichung unterstützt oder eine Stärke symbolisiert, die sie im Moment im individuellen Förderprozess besonders gut gebrauchen können. Die Lehrperson bietet den Schülerinnen und Schülern an, dass sie sich zur Erinnerung ein Foto aus dem Internet suchen oder das Tier selbst zeichnen und an einen prominenten Ort legen, heften oder pinnen können (vgl. Methode „Reminder erstellen"). |
| Autorin: | Elisabeth Yupanqui Werner, Projektleiterin Stärkenorientierte Kompetenzförderung im Auftrag des KJR Esslingen e.V. für das Projektbüro Kompetenzanalyse - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg |